



### **Modern und weltoffen: Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse!**

Landtag & Fraktion | 09.09.2013 | Mit konkreten politischen Forderungen wollen wir Sachsen-Anhalt zu einem modernen und weltoffenen Bundesland machen. Nur so entscheiden sich die Menschen dazu, nach Sachsen-Anhalt zu kommen. Nur so bleiben Menschen hier bei uns im Land. Ein Baustein, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse.

In Sachsen-Anhalt leben mehr als 40.000 Migranten und Migrantinnen. Mehr als 8.000 davon haben einen Hochschulabschluss. Aber dieser wird nicht anerkannt. Dies betrifft so dringend gesuchte Berufe wie Ingenieure, Gesundheitsberufe oder Lehrerinnen und Lehrer. Ein Gesetz, dass diese Anerkennung in Sachsen-Anhalt erleichtern soll, liegt nun als Entwurf vor und wird im Landtag beraten. Doch die Landesregierung versäumt es in ihrem Gesetzentwurf die Weichen so zu stellen, dass es tatsächlich in größerem Umfang zu einer Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse kommen kann.

Die BÜNDNISGRÜNE Fraktion im Landtag und ich fordern die Landesregierung auf, unser Land für gut ausgebildete Menschen endlich attraktiv zu machen und damit gleichzeitig unsere heimische Wirtschaft bei der Fachkräftesuche zu unterstützen. Dazu gehört, dass Anerkennungsinteressierte weder von hohen Gebühren noch von einem Behördenmarathon abgeschreckt werden. Sie müssen vielmehr mit gebündelten Beratungsdiensten unterstützt werden. Außerdem benötigen wir ein Stipendienprogramm zur Finanzierung von Anpassungslehrgängen und eine sinnvolle Regelung zur Anerkennung von Lehrerinnen und Lehrern mit einer international üblichen Ein-Fach-Ausbildung. Wir werden uns für eine entsprechende Gesetzesänderung stark machen.



### **Struktur der Hochschullandschaft: Hilflöse Politik der Landesregierung**



Beim Campusrundgang der grünen Spitzenkandidatin Göring-Eckardt an der Martin-Luther-Universität waren am 27.08. mit dabei (von links nach rechts): Steffi Lemke (Spitzenkandidatin Sachsen-Anhalt), Dr. Speler (Kustos der Universitätsammlungen), Katrin Göring-Eckardt, Prof. Dr. Claudia Dalbert, Dr. Sebastian Kranich (Direktkandidat Halle) und Clemens Wagner (Hochschulbündnis Sachsen-Anhalt)

Landtag & Fraktion | 09.09.2013 | Claudia Dalbert kritisiert die Äußerungen von Wissenschaftsminister Hartmut Möllring in der Mitteldeutschen Zeitung am 2. September scharf. Innerhalb des Interviews von Wissenschaftsminister Hartmut Möllring gibt es drei kritische Punkte. Erstens stellt der Minister mit seinen Äußerungen den Erhalt des Medizinstandorts inklusive Vorphysikum in Halle in Frage. Hier nehmen wir die SPD beim Wort. Wie die SPD-Fraktionsvorsitzende Katrin Budde im Parlament gesagt hat: Die Medizin in Halle bleibt mit Vorphysikum erhalten. Zweitens lässt Möllring bezogen auf die Hochschulstruktur das erste Mal die Katze aus dem Sack. Im Interview spricht er von der Streichung ganzer Fachbereiche, also einem massiven Eingriff in die Struktur der Hochschullandschaft in Sachsen-Anhalt - ohne dass er sagt, welche Fachbereiche es denn sein sollen. Das bestätigt unsere Einschätzung, dass die Landesregierung von Ministerpräsident Reiner Haseloff nicht 50 Millionen Euro aus diesem

System mit kleinen Eingriffen herausparen kann. Zum anderen zeigt es, dass die Landesregierung ihre Politik der maximalen Verunsicherung der Hochschulen und der Bevölkerung, die in Sorge um ihre Hochschulen ist, weiter fortsetzt. Sie stellt wieder Drohungen in den Raum, sagt aber nicht, worum es geht. Drittens zeigt das Interview die hilflose, blauäugige Politik der Landesregierung, wenn Wissenschaftsminister Möllring sagt, dass er hofft, dass der Bund Geld zuschießen wird, weil die kleinen Fächer und Medizinstudienplätze nationale Bedeutung hätten. Hier setzt Sachsen-Anhalt auf einen doppelt ungedeckten Scheck, weder ist klar, ob Geld für die Hochschulen vom Bund kommt, noch wofür der Bund es ausgeben würde. In ihrer Rede zum Haushalt spricht Claudia Dalbert am [Donnerstag im Landtag](#) und wird dort die realitätsblinde Sparwut der Landesregierung kritisieren.

### Nachhaltige Hochwasservorsorge: Politik muss entsprechend handeln

[Landtag & Fraktion](#) | 05.09.2013 | Die ostdeutschen Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern weitreichendere Maßnahmen für eine ganzheitliche, naturnahe und ökologische Hochwasservorsorge. "In Europa hat sich die Zahl außergewöhnlicher Hochwasserereignisse in den vergangenen Jahrzehnten verdoppelt. Wir werden auch in Deutschland Hochwassersituationen wie in diesem Jahr immer öfter erleben. Es ist Aufgabe der Politik ihr Handeln entsprechend anzupassen", sagt Claudia Dalbert. Die Bundesregierung unter Angela Merkel habe hier völlig versagt und den Klimaschutz auf europäischer Ebene konsequent ausgebremst, meint Dalbert. "Den langfristigen Schaden tragen dafür die Bürgerinnen und Bürger, den kurzfristigen Gewinnen streichen die Konzerne ein. Die Bundesregierung hat bisher nicht verstanden, dass Klimaschutz aktiver Hochwasserschutz ist." Sieben zentrale Punkte umfasst das Positionspapier der ostdeutschen Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sie finden es online unter <http://www.gruene-fraktion-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen/hochwasserschutz-tour/>



### Kontaktinfos:

So erreichen Sie Claudia Dalbert (V.i.S.d.P) und ihre Mitarbeiterinnen:

#### **Regionalbüro Prof. Dr. Claudia Dalbert MdL**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kleiner Berlin 2, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345/9772-0665

E-Mail: [regionalbuero@claudia-dalbert.de](mailto:regionalbuero@claudia-dalbert.de)

Mitarbeiterin: Julia Burghardt,

Praktikantin: Theresa Schuster

#### **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

##### **im Landtag von Sachsen-Anhalt**

Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391/560-4004, Fax.: 0391/560-4006

E-Mail: [jenny.schwarz@gruene.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:jenny.schwarz@gruene.lt.sachsen-anhalt.de)

Mitarbeiterin: Jenny Schwarz

Fotonachweis: leicagirl / photocase.com (Kittel 1. Seite)

*Diesen Newsletter können Sie über unsere Homepage [www.claudia-dalbert.de](http://www.claudia-dalbert.de) und im Regionalbüro in Halle bestellen und erhalten ihn zukünftig per Mail oder Post.*

Meine Termine | 17.09., Besuch und Gespräch in der Grundschule Löderburg | 18.09., Ausschuss für Bildung und Kultur: Anhörung zur Lehrkräfteausbildung | 18.9. – 18 Uhr, Wahlkampfhöhepunkt des Landesverbandes mit Steffi Lemke, Colonne Morris, Viktor-Scheffel-Straße 8 in Halle (Saale) | 19.09. talstrasse e.V. - Richtfest des Erweiterungsneubaus | 21.09. Meisterfeier und Sommerfest der Handwerkskammer Halle |

### **Diskussionsforum: Hochschulen und Region**

Kaum ein Thema ist so zentral für die Zukunft von Sachsen-Anhalt wie die Gestaltung der Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Voraussichtlich am Mittwoch dem 16. Oktober ab 17 Uhr veranstaltet Claudia Dalbert zusammen mit anderen halleischen Landtagsabgeordneten sowie mit der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis ein Diskussionsforum.

Mehr Informationen finden Sie bald auf

<http://www.claudia-dalbert.de/>

